

## Presseinformation

23. Oktober 2013

### Neuaufgabe des Klassikers „Neue alte Obstsorten“

#### LH Pröll: „Vielfalt ist von unschätzbarem Wert“

„Vielfalt bereichert, ganz besonders in Zeiten, die geprägt sind von globaler Vereinheitlichung“, so Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am gestrigen Dienstag, 22. Oktober, bei der Präsentation der sechsten aktualisierten Auflage des Obstbuch-Klassikers „Neue alte Obstsorten. Äpfel, Birnen und Steinobst“ gemeinsam mit Geschäftsführerin Theres Friewald-Hofbauer und einem der Autoren, Ing. Rudolf Novak, im Praskac Pflanzenland in Tulln.

Genetische Vielfalt sei von unschätzbarem Wert für die Überlebensfähigkeit unseres Ökosystems sowie eine wichtige Voraussetzung für die Züchtung neuer, dem Klimawandel trotztender Sorten, so Pröll. Neben der ökologischen und ökonomischen Bedeutung erfüllen die vielfältigen robusten alten Obstsorten und die Bäume, auf denen sie wachsen, noch zusätzliche wichtige Funktionen: „Sie garantieren uns abwechslungsreiche Gaumenfreuden und Geschmackserlebnisse, sie prägen Landschaften, ermöglichen Identifikation und machen so Heimat spürbar und begreifbar“, so Pröll.

Neues und Altes miteinander zu verbinden ist das Ziel des Buches. „Im Alten liegt Erfahrung, Tradition und Bewährtes, im Neuen liegt Neugier und Innovation. Wenn man das miteinander verbindet, schafft man eine unglaubliche Kraftquelle“, zeigte sich Pröll überzeugt.

Erstmals erschienen ist das Buch „Neue alte Obstsorten“ im Jahr 1991, nachdem sich der Club Niederösterreich bereits im Jahr 1989 im Rahmen einer Ausstellung dem Thema einer zunehmenden Sortenverarmung und der daraus resultierenden dramatischen Konsequenzen für Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft angenommen hat. Seitdem ist das Buch zu einem unentbehrlichen Nachschlagewerk für Fachleute, Obstbauern, Hobbygärtner und Konsumenten geworden. Auf 436 Seiten beschreiben die Obstbau-Experten Dr. Siegfried Bernkopf, Univ. Prof. Dr. Hebert Keppel und Ing. Rudolf Novak in der Neuaufgabe mehr als 330 heimische Äpfel-, Birnen- und Steinobstsorten. Weiters besticht das Buch mit seiner systematischen Zusammenstellung über Anbauggebiete, Widerstandsfähigkeit, Reifezeiten sowie Verwendungszwecke der oft schon in Vergessenheit geratenen Sorten. Auch grundlegende Informationen über

## Presseinformation

Baumschnitt, Fruchtaufbau, Kultivierung, etc. werden geboten. Im Anhang befindet sich außerdem eine Liste sämtlicher österreichischer Baumschulen, bei denen alte Sorten erworben werden können.

Nähere Informationen: Club Niederösterreich, Telefon 02742/28 55 90, e-mail [info@clubnoe.at](mailto:info@clubnoe.at), <http://www.clubnoe.at/>.



Die Neuauflage des Obstbuch-Klassikers \"Neue alte Obstsorten\" präsentierte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Theres Friewald-Hofbauer und Autor Ing. Rudolf Novak im Praskac Pflanzenland in Tulln. (v.l.n.r.)

© NLK